

Tagesordnung. Imperialismus bedeutet Negation der Demokratie auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. Der Kampf um Demokratie, um demokratische Umgestaltung auf antiimperialistischer Grundlage erlangt entscheidende Bedeutung für den Kampf der Arbeiterklasse um den Sozialismus. W. I. Lenin begründete in seinem Werk „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution“, daß die Hauptfrage der R., die Frage der Macht, auf neue Art gelöst werden muß. Er begründete, daß in der neuen Epoche selbst in der bürgerlichen R. nicht mehr wie früher die Bourgeoisie die Hauptkraft der R. ist, sondern die Arbeiterklasse und die Bauernmassen, und daß im Ergebnis der siegreichen bürgerlich-demokratischen R. eine *—revolutionär-demokratische Diktatur der Arbeiter und Bauern* in Form der demokratischen Republik errichtet werden müsse. Aufgabe der revolutionär-demokratischen Diktatur der Arbeiterklasse und der Bauernschaft ist die Vereitelung aller Anschläge der gestürzten Kräfte der feudalen Reaktion und des Imperialismus auf die errungene Freiheit, wobei sie sich auf das bewaffnete Volk stützt, die revolutionäre Initiative der Massen entfaltet und deren Aktionen sichert. Die demokratische R. wächst nach Maßgabe der Kraft des klassenbewußten und organisierten Proletariats in die sozialistische R. hinüber. Noch stärker ausgeprägt ist der Zusammenhang zwischen der demokratischen und der sozialistischen Etappe der R. in antiimperialistischen R. Infolge der ungleichmäßigen historischen Entwicklung gibt es neben den Ländern des staatsmonopolistischen Kapitalismus

auch Länder mit einem schwachentwickelten Kapitalismus, die meist von den imperialistischen Staaten ausgebeutet werden. Hier kann die nationale Bourgeoisie trotz schwankender Haltung und Inkonsequenz im Kampf gegen den Imperialismus und gegen feudale Kräfte innerhalb des Landes noch zeitweilig als revolutionäre Kraft auftreten. Die sozialistische R. ist eine R. grundsätzlich neuen Typs. Ihr Ziel besteht darin, jede Form der Ausbeutung zu überwinden und die Entwicklung zur klassenlosen Gesellschaft einzuleiten. Sie ist die tiefgreifendste, alle Lebensbereiche umfassende R., die zugleich die größten Volksmassen einbezieht. Führer der sozialistischen R. ist das Proletariat, das von der marxistisch-leninistischen Partei geleitet, sich auf das feste Bündnis mit allen werktätigen Klassen und Schichten des Volkes stützt und die *—* Diktatur des Proletariats* errichtet. Dazu ist es notwendig, die Bourgeoisie zu stürzen, den alten Staatsapparat vollständig zu zerschlagen und ihn durch eine völlig neue politische Organisation der Gesellschaft, den *—sozialistischen Staat*, zu ersetzen. Während die bürgerliche R. im wesentlichen mit der Errichtung der Macht endet, beginnt die sozialistische R. mit diesem Akt. Das sozialistische Eigentum (*—► gesellschaftliches Eigentum*) an den Produktionsmitteln, die ökonomische Grundlage der sozialistischen Produktionsweise, kann erst mit Hilfe der Diktatur des Proletariats hergestellt werden, deshalb ist die sozialistische Staatsmacht nicht nur Mittel zur Vernichtung der alten Ordnung, sondern vor allem Instrument, um die sozialistische Umgestaltung politisch, ökonomisch und kulturell zu vollziehen (*—► sozia-*